



BSV
Saaten

Natur **Plus+**

BLÜHMISCHUNGEN

BERATUNG|SERVICE|VERTRAUEN

Blümmischungen auf landwirtschaftlichen Flächen, an Acker- und Waldrändern zeigen, dass moderne Landwirtschaft und angewandter Umweltschutz miteinander vereinbar sind. Blümmischungen stellen nicht nur eine Bereicherung der Landschaft dar, sondern bieten auch viele weitere Vorteile für Mensch, Tier und Umwelt.

Nahrung für Insekten und heimisches Wild, Sicherung der Erträge

Durch Besiedelung und Bebauung, aber auch durch die für Nahrungs- und Energieproduktion notwendige Intensivierung der Landwirtschaft, wird das Nahrungsangebot für Blüten besuchende Insekten immer knapper. Blümmischungen tragen im erheblichen Maße dazu bei, das Überleben von Blütenbestäubern zu sichern, da Blümmischungen den ganzen Sommer Pollen und Nektar für Bienen, Schmetterlinge, Käfer und weitere Insekten spenden. Aber auch die Bestäubung der Nutzpflanzen wird dadurch gesichert. Da viele Nutzpflanzen auf Fremdbestäubung angewiesen sind, ist dies die essentielle Voraussetzung für sichere und hohe Er-

träge in der Landwirtschaft sowie im Obst- und Gartenbau. Außerdem findet unser heimisches Wild attraktive Äsung und Schutz vor Feinden.

Erosions- und Grundwasserschutz

Das vielschichtige Wurzelwerk der enthaltenen Pflanzenarten schützt den Boden vor Abtragung durch Regen oder Wind. Außerdem speichern Blümmischungen Nährstoffe und verhindern so die Auswaschung ins Grundwasser. Dies sichert nachhaltig den Erhalt der Ressource Boden.

Humusaufbau und Steigerung der Bodenfruchtbarkeit

Durch die Wurzelausscheidungen der Pflanzen wird das Bodenleben angeregt und Humus aufgebaut. Das oberflächliche Pflanzenmaterial bietet Regenwürmern reichlich Nahrung. Beides ist für die Bodenfruchtbarkeit wichtig. Ein funktionierendes Bodenleben und ausreichend Humus ist für die Ertragsleistung der Hauptkulturen wie Mais, Kartoffeln, Getreide etc. essentiell.

Vorbereitung

Stark verunkrautete Flächen vor Aussaat der Blümmischung von Unkräutern befreien, da diese sonst den Bestand überwuchern und dessen Vielfalt mindern könnten.

Zur mechanischen Bekämpfung von Ackerunkräutern hat sich eine Pflugfurche vor Winter sowie eine 2-malige flache Bodenbearbeitung im Frühjahr im Abstand von 10 bis 14 Tagen bewährt.

Aussaat

Möglichst flach in ein gut abgesetztes, feinkrümeliges Saatbett säen, um den feinen Samen beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start zu gewährleisten.

Die Aussaat sollte mittels Sämaschine (Säschare hochstellen, max. Saattiefe 1 cm) erfolgen.

Um eine gleichmäßige Aussaat zu gewährleisten, sollte das Saatgut mit trockenem Sand,

Sägemehl oder Schrot auf 50 – 100 kg/ha gestreckt werden.

Nach der Saat anwalzen (Cambridge oder Güttler Walze), um einen guten Bodenschluss – also die Wasserversorgung – sicherzustellen.

Auf Flächen mit hohem Schneckenbesatz empfehlen wir den Einsatz von Schneckenkorn.

Pflege

Auf Düngung sollte ganz verzichtet werden, da die Wildblumen auf nährstoffarmen Böden besser gedeihen.

Sollten Problemunkräuter aufkommen (Hirtentäschel, Melde, Franzosenkraut, Vogelmiere und Knöterich sind besonders zu beachten), sind diese möglichst punktuell zu entfernen. Bei starkem Unkrautauflaufen zeitnah mähen und Mähgut abfahren (bei Teilnahme an Kulturlandschaftsprogrammen in Abstimmung mit der zuständigen Behörde).

BSV Kunden schaffen Artenvielfalt mit Blühstreifen

Welchen Beitrag leisten Blühstreifen?

Blühstreifen demonstrieren, dass moderne Landwirtschaft und angewandter Umweltschutz miteinander vereinbar sind. Blühstreifen stellen nicht nur eine Bereicherung der Landschaft dar, sondern bieten auch weitere Vorteile für Mensch, Tier und Umwelt.

Nahrung für Insekten und heimisches Wild

Mit der Intensivierung der Landwirtschaft wird auch das Nahrungsangebot für Blüten besuchende Insekten immer knapper. Blühstreifen tragen im erheblichen Maße dazu bei, das Überleben von Blütenbestäubern zu sichern, da Blühstreifen den ganzen Sommer Pollen und Nektar für Bienen, Schmetterlinge, Käfer und weitere Insekten spenden. Außerdem findet unser heimisches Wild attraktive Äsung und Schutz vor Feinden.

Erosions- und Grundwasserschutz

Das vielschichtige Wurzelwerk der enthaltenen Pflanzenarten schützt den Boden vor Abtragung durch Regen oder Wind. Außerdem speichern Blühstreifen Nährstoffe und verhindern so die Auswaschung ins Grundwasser.

Humusaufbau und Steigerung der Bodenfruchtbarkeit

Durch die Wurzelausscheidungen der Pflanzen wird das Bodenleben angeregt und Humus aufgebaut. Das oberflächliche Pflanzenmaterial bietet Regenwürmern reichlich Nahrung. Beides ist für die Bodenfruchtbarkeit wichtig. Ein funktionierendes Bodenleben und ausreichend Humus ist für die Ertragsleistung der Hauptkulturen wie Mais, Kartoffeln, Getreide etc. essentiell.



www.bsv-saaten.de

Impressum

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen, Anbauempfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Sie entsprechen aktuellen Erfahrungen und Beobachtungen im Anbau. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann trotz größter Sorgfalt nicht übernommen werden, da es sich bei Saatgut um ein Naturprodukt handelt und die Wachstumsbedingungen umweltbedingt erheblichen Schwankungen unterliegen.



NaturPlus+ BM 100 hoch - Einj. Blühmischung hochwachsend

NaturPlus+ BM 100 hoch enthält keine Kreuzblütler und eignet sich deshalb besonders für Betriebe, die einen hohen Anteil an Kreuzblütlern in der Fruchtfolge haben.

Die Mischung wurde so rezeptiert, dass den Insekten über einen möglichst langen Zeitraum blühende Pflanzen zur Verfügung stehen. Als frühblühende Arten starten Phacelia und Buchweizen, später kommen Borretsch, Inkarnatklees und die Kornblume hinzu. Besondere Farbtupfer in dieser Mischung bringen die Kulturmalve, Schmuckkörbchen und Kornblume. Somit bietet die Mischung über den ganzen Sommer ein reiches Nahrungsangebot für Insekten.

Art.-Nr. 6155

Zusammensetzung:

Klatschmohn, Persischer Klee, Phacelia, Inkarnatklees, Buchweizen, Öllein, Kornrade, Kornblume, Schmuckkörbchen, Kulturmalve, Borretsch, Ringelblume, Sonnenblume

- ohne Kreuzblütler
- Saatstärke: 15 kg/ha
- Saatzeit: ab Anfang Mai



NaturPlus+ BM 100 nieder - Einj. Blühmischung niedrig wachsend

Einjährige, niedrig wachsende Bienenweide aus blühfreudigen Wild- und Kulturarten mit guter Habitatsignung für Wildtiere.

Art.-Nr. 6165

Zusammensetzung:

Persischer Klee, Phacelia, Buchweizen, Alexandrinerklee, Inkarnatklees, Luzerne, Ringelblume, Leindotter, Serradella, Bockshornklee, Borretsch, Schwarzkümmel, Tagetes, Kornblume, Wegwarte, Koriander, Klatschmohn, Roter Lein, Hornklee, Erdklee

- attraktive Blühstreifen
- Saatstärke: 10 kg/ha
- Saatzeit: ab Anfang Mai



NaturPlus+ TM 100 - Tübinger Mischung

Die Arten der Tübinger Mischung blühen nacheinander ab und beschenken so über einen langen Zeitraum hinweg Blüten besuchenden Insekten ein großes Nahrungsangebot - dies auch zu Jahreszeiten, in denen nicht mehr viel blüht.

Art.-Nr. 1246

Zusammensetzung:

Phacelia, Buchweizen, Weißer Senf, Koriander, Ringelblume, Schwarzkümmel, Futterölrettich, Kulturmalve, Kornblume, Dill, Borretsch

- für alle Standorte
- Saatstärke: 15 kg/ha
- Saatzeit: ab Anfang Mai



NaturPlus+ NBB 100 Öko - Bienenblühmischung

In der Bienenblühmischung sind besonders blühfreudige Arten enthalten, die zu den wichtigsten Trachtpflanzen zählen.

Diese Mischung entspricht der EU-Verordnung Nr. EG 1452/2003 und kann deshalb in Biobetrieben eingesetzt werden.

Art.-Nr. 6223

Zusammensetzung:

Phacelia, Persischer Klee, Klatschmohn, Weißer Senf, Alexandrinerklee, Leindotter, Roter Lein, Ölrettich, Kulturmalve, Buchweizen, Inkarnatklees, Esparsette, Saatwicke, Sonnenblume

- für Ökobetriebe
- Saatstärke: 26 kg/ha
- Saatzeit: ab Anfang Mai

NaturPlus+ BZ 500 - Blühzwerg

Niedrigwachsende mehrjährige Blühmischung, die über den ganzen Sommer hinweg in verschiedenen Farben blüht. Der Blühzwerg eignet sich hervorragend für dauerhafte Blühanlagen, vor allem im Siedlungsbereich, für Kreisverkehre und auch im Garten. Die bunte Blütenvielfalt erfreut nicht nur unser Auge, sondern auch die Insektenwelt!

Art.-Nr. 2729

Zusammensetzung:

Roter Lein, Hornklee, Kornblume, Wiesenflockenblume, Adonisröschen, Färber-Mädnichenaugen, Gartensalbei, Glockenblumen-Büschelschön, Jungfer im Grünen, Ringelblume, Löwenmaul, Meerlevkojen, Türkischer Drachenkopf u.v.m.

- niedrigwachsende blühfreudige Arten
- Saatstärke: 1 g/m²
- Saatzeit: ab Mitte Mai



NaturPlus+ BWV 500 - Veitshöchheimer Bienenweide

Die Veitshöchheimer Bienenweide ist eine vielfältige Bienenweide aus blühfreudigen Wild- und Kulturarten. Ringelblume und Sonnenblume blühen überwiegend im Ansaatjahr. Anschließend prägen zweijährige Arten wie der Natternkopf und die Königskerze und mehrjährige Arten wie die Flockenblume und diverse Kleearten den Bestand. Mehrjährige Stauden dominieren ab dem dritten Jahr das Erscheinungsbild.

Art.-Nr. 1927

Zusammensetzung:

Espartette, Buchweizen, Sonnenblume, Rotklee, Hornklee, Weißklee, Gelbklee, Wundklee, Hopfenklee, großblättrige Königskerze, Skabiosenflockenblume, Wiesenmargerite u.v.m.

- sehr artenreiche Bienenweide
- Saatstärke: 10 kg/ha
- Saatzeit: ab Anfang Mai



NaturPlus+ BL 500 - Blühende Landschaft

Mischung mit 60% Kulturpflanzen und 40% Wildarten. Die Kulturpflanzen sind vor allem in den ersten Jahren prägend, später dominieren die ausdauernden Wildarten. Die Mischung ist für eine Standzeit von ca. 5 Jahren konzipiert.

Art.-Nr. 1268

Zusammensetzung:

Sonnenblume, Öllein, Buchweizen, Phacelia, Luzerne, Espartette, Saatwicke, Gelbklee, Inkarnatklee, Weißer Senf, Hornklee sowie 37 Kräuter

- mit ausdauernden Wildarten
- Saatstärke: 10 kg/ha
- Saatzeit: ab Anfang Mai



NaturPlus+ SZ 500 - Sommerzauber

Sommerzauber ist eine kunterbunte Blühmischung, aus der problemlos farbenfrohe Blumensträuße gebunden werden können. Ab dem zweiten Standjahr prägen heimische Wildstauden den Blütenaspekt. Daher ist Sommerzauber auch besonders attraktiv für Vögel und Falter.

Art.-Nr. 1269

Zusammensetzung:

Sonnenblume, Inkarnatklee, Espartette sowie 39 Kräuter (u.a. Löwenmaul, Johanniskraut, Margerite, Kornblume, Lichtnelke, Königskerze)

- schnittverträglich, für Blumensträuße
- Saatstärke: 6 kg/ha
- Saatzeit: ab Anfang Mai



NaturPlus+ LR 700 - Lebensraum

Durch eine bunte Auswahl teilweise seltener Kräuter in der Lebensraum-Mischung wird die Landschaft enorm bereichert und es können den Wildtieren blühende Lebensrauminselfn mit ausreichend Deckung in der Feldflur geboten werden. Bestens geeignet für Betriebe mit Raps in der Fruchtfolge.

Art.-Nr. 2747

Zusammensetzung:

Espartette, Öllein, Luzerne, Buchweizen, Rotklee, Zottelwicke, Sonnenblume, Saatwicke, Hornklee, Gelbklee, Jägerhirse, Schwedenklee sowie 43 Kräuter

- für eine Vielzahl von Wildtieren
- Saatstärke: 10 kg/ha
- Saatzeit: ab Anfang Mai



NaturPlus+ MW 900 - Magerwiese

Die NaturPlus+ Magerwiese steht in ihren Ansprüchen an Standort und Nutzung zwischen Blumenwiese und extensivem Grünland. Insbesondere für größere Flächen, die aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen und der Landschaftspflege zugeführt werden sollen, ist diese Rezeptur in ihrer Artenvielfalt auch unter ökologischen Aspekten zu empfehlen. Die Mischung erfüllt ebenso die Voraussetzungen für das besonders wertvolle „Wiesenbrüter-Programm“. Sie schafft mit ihrem Blumenanteil auch einen Lebensraum für Schmetterlinge, Insekten und andere Kleinfana.

Für Flächen in der freien Landschaft bieten wir die NaturPlus+ Magerwiese auch autochthon an. Weitere Informationen zum Thema gebietsheimisches Saatgut erhalten Sie unter 089/96 24 35-23.

Art.-Nr. 1934

Zusammensetzung:

Wiesenrispe, Geruchgras, Plathalmrispe, aufrechte Trespe, Goldhafer, Wiesenflockenblume, Karthäusernelke, Heidenelke, Johanniskraut, Wiesenmargerite, kleiner Wiesenknopf u.v.m.

- wertvolle Landschaftspflege
- Saatstärke: 5 g/m²
- Saatzeit: ab Anfang Mai



NaturPlus+ Ref 900 K - Naturrefugium K

Naturrefugium K ist eine Mischung mit hoher Artenvielfalt und hoher Effektivität. Die entstehenden Pflanzenbestände sorgen bereits im Ansaatjahr für eine bunte, hochwüchsige und anziehende Bereicherung der Landschaft und schaffen arten- und strukturreiche Lebensräume.

Art.-Nr. 6159

Zusammensetzung:

Inkarnatklee, Espartette, Buchweizen, Sonnenblume, Luzerne, Rotklee, Alexandrinerklee, Gelbklee, Zottelwicke, Persischer Klee, Schwedenklee, Hornklee, Saatwicke, Rispenhirse, Kresse, Phacelia sowie 28 Kräuter

- hohe Artenvielfalt
- Saatstärke: 12 kg/ha
- Saatzeit: ab Anfang Mai



NaturPlus+ BW 900 - Bienenweide

Die Bienenweide BW 900 setzt sich aus einer Vielzahl von Kleearten und blühfreudigen Kräutern zusammen. Phacelia bringt im ersten Jahr eine gute Nahrungsquelle. Die ausdauernden Arten prägen in den Folgejahren das Mischungsbild.

Art.-Nr. 1926

Zusammensetzung:

Schwedenklee, Espartette, Gelbklee, Weißklee, Hornklee, Wiesenkümmel, Kulturmalve, Phacelia, Borretsch, Schwarzkümmel, Dill, Färbekamille, Wiesensalbei, Wilde Möhre

- Nektar- und Pollenquelle
- Saatstärke: 20 kg/ha
- Saatzeit: ab Anfang Mai

Expona Blumenmischung

In der EXPONA®-Blumenmischung ist der reine Blumenanteil der EXPONA® Blumenwiese enthalten. Sie dient vorrangig zur Nachsaat sowie zur Auffrischung von Blumenwiesen. Die EXPONA®-Blumenmischung kann auch als reine Wildblumenanlage ausgesät werden und erfreut dann durch besonders reiche Blütenpracht.

Art.-Nr. 1930

Zusammensetzung:

Esparssette, Gelbklee, Hornklee, Adonisröschen, Kornblume, Echte Kamille, Echtes Labkraut, Färberkamille, Fenchel, Frauenflachs, Frauenmantel, Skabiosenflockenblume, Gartensalbei, Gelbe Kosmee, Gemeine Braunelle, Graslilie, Großer Wiesenknopf, Johanniskraut, Jungfer im Grünen, Karthäusernelke, Klatschmohn u.v.m.

- farbenprächtiges Blütenmeer
- Saatstärke: 3 - 5 g/m² zur Nachsaat
6 - 8 g/m² bei Reinsaat
- Saatzeit: ab Mitte Mai



Expona Blumenwiese

Die EXPONA®-Blumenwiese besteht aus über 40 verschiedenen Blumen-, Kräuter- und Kleearten in Kombination mit besten Gräsern. Die einjährigen, farbenprächtigen Blütenpflanzen locken Nützlinge an und bieten ihnen Nahrung sowie Lebensraum. In den folgenden Jahren sind es die mehrjährigen Arten, die das Bild prägen. Vom Frühjahr bis in den Spätsommer sorgen Margeriten, Glockenblumen und Nelkenarten für eine farbenfrohe und abwechslungsreiche Blumenwiese.

Unser Rat: Nicht düngen und nur im Sommer und Herbst mähen.

Zusammensetzung:

Wiesenrispe, Kammgras, Goldhafer, Rotklee, Hornklee, Wundklee, roter Lein, Esparssette, Ringelblume, Schmuckkörbchen, Gänseblümchen, Johanniskraut, Kümmel, Salbei, Vergissmeinnicht, Wiesenknopf, Flockenblume, Kamille, Klatschmohn, Odermennig, Seifenkraut u.v.m.

Art.-Nr. 1932

- Nahrung und Lebensraum
- Saatstärke: max. 10 g/m²
- Saatzeit: April bis Juni oder August bis Anfang September



Gebietsheimisches (Autochthones) Saatgut

Bei Begrünungen in der freien Natur besteht gemäß Bundesnaturschutzgesetz ein Genehmigungsvorbehalt gegen die Verwendung von Pflanzen gebietsfremder Arten (BNatSchG § 40 Abs. 4). Das heißt, mit Ausnahme von Land- und Forstwirtschaftlichen Flächen, muss ab 1. März 2020 gebietsheimisches Saatgut ausgesät werden. Ziel dieser naturschutzrechtlichen Vorgabe ist der Schutz vor Floren-Verfälschung und die Erhaltung der biologischen Vielfalt.

Durch die Ausbringung von gebietsheimischem Saatgut können Sie einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der einheimischen Biodiversität leisten, da hier nicht nur die natürliche Verbreitung der Arten, sondern auch deren genetische Anpassung an bestimmte Lebensräume berücksichtigt wird.

BSV Saaten ist zertifiziert nach den RegioZert®-Richtlinien des Bundes Deutscher Pflanzenzüchter (BDP). Das Regio-Saatgut wird damit nach den vorgegebenen Richtlinien des RegioZert-Verbands untersucht. So können die Reinheit und Qualität garantiert werden – zum Schutz unserer Umwelt.

Von Frischwiese über Blumenwiese und Straßenbegleitgrün hin zu der für Ihren Standort passende RSM Regio Mischung – je nach individuellem Verwendungszweck kann Ihnen die BSV autochthones Saatgut für Ihre Herkunftsregion anbieten.

Folgende Mischungen aus gebietsheimischen Saatgut stehen derzeit zur Verfügung:

- NaturPlus+ RZ 01-22 Grundmischung RSM Regio
- NaturPlus+ RZ 01-22 Blumenwiese 50/50
- NaturPlus+ RZ 01-22 Fettwiese/Frischwiese 30/70
- NaturPlus+ RZ 01-22 Feuchtwiese 30/70
- NaturPlus+ RZ 01-22 Ufermischung 50/50
- NaturPlus+ RZ 01-22 Straßenbegleitgrün 30/70
- NaturPlus+ RZ 01-22 Magerwiese 30/70
- NaturPlus+ RZ 01-22 Schmetterlings-, Wildbienen-saum 90/10

Erläuterung der Produktbezeichnung

Marke	NaturPlus+
Zertifizierung	RegioZert® "RZ"
Herkunftsregion	01 - 22
Mischungsbezeichnung	Verwendungszweck
Zahl/Zahl	Verhältnis Kräuter / Gräser

Bei Fragen zu gebietsheimischem Saatgut steht Ihnen Frau Obermaier (Tel.: 0 89 / 96 24 35-23) gerne mit Rat und Saat zur Seite.

Blümmischungen und ihre Förderung

In vielen Bundesländern wird der Anbau von Blümmischungen auf landwirtschaftlichen Flächen staatlich gefördert. Nachstehende Auflistung gibt Ihnen einen Überblick über die einsetzbaren Mischungen. Bei Fragen dazu sind wir gerne Ihr Ansprechpartner.

Bayern	KuLaP B47 (Jährlich wechselnde Blühflächen)	Art.Nr.
	NaturPlus ⁺ KuLaP BM 100 - Einjährige Blümmischung	6018
	NaturPlus ⁺ KuLaP BM-ZR 100 - Einjährige Blümmischung Zuckerrübe	6019
	KuLaP B48 (Blühflächen an Waldrändern und in der Feldflur)	
	NaturPlus ⁺ KuLaP BM 501 B48 - Lebendiger Acker trocken	6056
	NaturPlus ⁺ KuLaP BM 503 B48 - Lebendiger Acker frisch	6057
	NaturPlus ⁺ KuLaP BM 501 B48 - Lebendiger Waldrand trocken	6058
	NaturPlus ⁺ KuLaP BM 503 B48 - Lebendiger Waldrand frisch	6079
Baden-Württemberg	FAKT E 2.1 und E 2.2	
	NaturPlus ⁺ Fakt M1 100 - Blümmischung Fakt M1	6051
	NaturPlus ⁺ Fakt M2-ZR 100 - Blümmischung Fakt M2	6052
	NaturPlus ⁺ Fakt M3 200 - Blümmischung Fakt M3	6053
Sachsen	Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen AL.5d (Einjährige Blühflächen)	
	NaturPlus ⁺ BM 100 nieder - Einjährige Blümmischung, niedrig wachsend	6165
	NaturPlus ⁺ BM 100 hoch - Einjährige Blümmischung, hochwachsend	6155
	NaturPlus ⁺ öko NBB 100 - Bienenblümmischung	6223
	NaturPlus ⁺ TM 100 - Tübinger Mischung	2069
	Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen AL.5c (Mehrjährige Blühflächen)	
	NaturPlus ⁺ KuLaP BM 501 B48 - Lebendiger Waldrand trocken	6058
Hessen	HALM C.3.1 (Einjährige Blühstreifen und -flächen)	
	NaturPlus ⁺ Öko NBB 100 - Bienenblümmischung	6223
Saarland	AUKM - Blühflächen als Integration naturbetonter Strukturelemente in der Feldflur	
	NaturPlus ⁺ BM 100 nieder - Einjährige Blümmischung, niedrig wachsend	6165
	NaturPlus ⁺ BM 100 hoch - Einjährige Blümmischung, hochwachsend	6155
	NaturPlus ⁺ öko NBB 100 - Bienenblümmischung	6223
	NaturPlus ⁺ TM 100 - Tübinger Mischung	2069

ohne Gewähr, Stand Dez. 17

Blümmischungen und ihre Förderung



Rheinland-Pfalz	EULLa - Saum- und Bandstrukturen einjährig	
	NaturPlus ⁺ TM 100 - Tübinger Mischung	2069
	NaturPlus ⁺ Fakt M1 100 - Blümmischung Fakt M1	6051
	NaturPlus ⁺ Fakt M2-ZR 100 - Blümmischung Fakt M2	6052
	EULLa - Saum- und Bandstrukturen mehrjährig	
	NaturPlus ⁺ Ref 900 K - Naturrefugium K	6159
Sachsen-Anhalt	Einjährige Blühstreifen	
	NaturPlus ⁺ BM 100 nieder - Einjährige Blümmischung, niedrig wachsend	6165
	NaturPlus ⁺ BM 100 hoch - Einjährige Blümmischung, hochwachsend	6155
	NaturPlus ⁺ öko NBB 100 - Bienenblümmischung	6223
	NaturPlus ⁺ TM 100 - Tübinger Mischung	2069
Mecklenburg-Vorpommern	AUKM - Einjährige Blümmischungen	
	NaturPlus ⁺ BM 100 nieder - Einjährige Blümmischung, niedrig wachsend	6165
	NaturPlus ⁺ BM 100 hoch - Einjährige Blümmischung, hochwachsend	6155
	NaturPlus ⁺ öko NBB 100 - Bienenblümmischung	6223
	NaturPlus ⁺ TM 100 - Tübinger Mischung	2069
Thüringen (KuLaP), Nordrhein-Westfalen (Programm ländlicher Raum), Niedersachsen (PFEIL), außerdem teilweise gebietsheimische Mischungen.		
förderfähige Mischungen bitte anfragen (Frau Obermaier, Tel.: 0 89 / 96 24 35 - 23)		

ohne Gewähr, Stand Dez. 17

In NaturPlus eingesetzte wichtige Trachtarten



Phazelle (*Phacelia tanacetifolia*)

Ausdauer	einjährig
Blühzeit	Anfang Juni bis Ende September
Nektar	sehr gut
Pollen	gut



Buchweizen (*Fagopyrum esculentum*)

Ausdauer	einjährig
Blühzeit	Juli bis Oktober
Nektar	sehr gut
Pollen	mittel - gut



Persischer Klee (*Trifolium resupinatum*)

Ausdauer	einjährig
Blühzeit	Juni bis August
Nektar	sehr gut
Pollen	gut



Sonnenblume (*Helianthus annuus L.*)

Ausdauer	einjährig
Blühzeit	Juli bis September
Nektar	gut
Pollen	gut



Kulturmäve (*Malva sylvestris*)

Ausdauer	einjährig
Blühzeit	Juni bis September
Nektar	gut
Pollen	gut

In NaturPlus eingesetzte wichtige Trachtarten



Rotklee (*Trifolium pratense*)

Ausdauer	mehrfährig
Blühzeit	Juni bis September
Nektar	gut
Pollen	gut



Kornblume (*Centraurea cyanus*)

Ausdauer	einjährig
Blühzeit	Juni bis Oktober
Nektar	gut
Pollen	gut



Schwedenklee (*Trifolium hybridum*)

Ausdauer	mehrfährig
Blühzeit	Mai bis August
Nektar	sehr gut
Pollen	sehr gut



Inkarnatklee (*Trifolium incarnatum*)

Ausdauer	2-jährig
Blühzeit	Juni bis August
Nektar	gut
Pollen	gut



Weißer Senf (*Sinapis alba*)

Ausdauer	einjährig
Blühzeit	Juni bis Juli
Nektar	mittel - gut
Pollen	mittel - gut



BERATUNG | SERVICE | VERTRAUEN

Überreicht von Ihrem BSV-Verkaufsberater



Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Zentrale

Max-von-Eyth-Str. 2-4
85737 Ismaning
Tel.: 0 89 / 96 24 35 - 0

*Vor Ort für Sie zur Stelle!
40 Berater, bundesweit*

Niederbayern

Josef-Froschauer-Str. 13
94447 Plattling
Tel.: 0 99 31 / 91 83 - 0

Unterfranken

Moritz-Fischer-Str. 7
97525 Schwebheim
Tel.: 0 97 23 / 91 05 - 0

Oberpfalz

Dr.-Valentin-Koch-Str. 10
93413 Cham
Tel.: 0 99 71 / 89 20 - 0

Schwaben/Baden-Württemberg

Dieselstr. 10
89079 Ulm/Donautal
Tel.: 07 31 / 409 88 68 - 0

www.bsv-saaten.de